

# Inhalt.

## Erster Abschnitt.

### Was auf das September-Uebereinkommen folgte.

	Seite
I. Günstige Aussichten zu einem Kriege gegen Oesterreich . . . . .	1
II. Vorbereitungen zur Durchführung der Konvention . . . . .	6
III. Neue Sorgen . . . . .	18
IV. Instruktion für Franz Pulszky und dessen Antwort . . . . .	39
V. Die Warschauer Konferenz . . . . .	45
VI. Berührungen mit dem ungarischen Centralausschusse . . . . .	49
VII. Massenverhaftungen daheim . . . . .	57
VIII. Waffentransport nach dem Osten . . . . .	61
IX. Brief an Fürst Cousa . . . . .	67
X. Besorgnisse wegen des Schicksals der nach dem Osten transportirten Waffen. — Klapka's Mission . . . . .	73
XI. Anstalten zur Anfertigung ungarischer Banknoten . . . . .	78
XII. Johann Ludvig's Mission nach Belgrad . . . . .	88
XIII. Unsere übrigen Vorbereitungen . . . . .	102
Anmerkungen zum ersten Abschnitt:	
Nr. 1 . . . . .	118
„ 2 . . . . .	124

## Zweiter Abschnitt.

### Das Diplom vom 20. Oktober.

I. Damals und Jetzt . . . . .	134
II. Zweck der Oktoberkonzessionen . . . . .	138
III. Korrespondenz in Angelegenheit der Konzessionen . . . . .	148
IV. Die allgemeine Stimmung zu Hause. — Unsere Wirksamkeit in der Presse . . . . .	165
V. Ansichten über die „legale Opposition“ . . . . .	172
VI. Beängstigende Symptome hier im Ausland . . . . .	199
VII. Die Ankunft des militärischen Exmittirten des Landes-Centralkomité's . . . . .	204
VIII. Kossuth an Cavour über die Wirkung der österreichischen Konzessionen . . . . .	210

## Dritter Abschnitt.

## Der erste Schlag.

	Seite
I. Beschlagnahme unserer Waffen . . . . .	222
II. Die beiden Briefe des Grafen Alexander Karacsay an den Präsidenten des ung. National-Direktoriums in London . . . . .	232
III. General Klapka's Tagebuch . . . . .	243
IV. Klapka's Mission nach dem Orient . . . . .	251

## Vierter Abschnitt.

## Der zweite Schlag.

I. Ladislaus Teleki's Gefangennahme . . . . .	296
Zusätze zum vierten Abschnitt:	
Zusatz 1 zu Seite 303 . . . . .	342
„ 2 „ „ 304 . . . . .	359
„ 3 „ „ 330 . . . . .	365

## Fünfter Abschnitt.

## Der dritte Schlag.

I. Der Banknoten-Prozess . . . . .	377
II. In Chancery . . . . .	383
III. Verhandlungen im englischen Unterhause und die Presse . . . . .	396
IV. Verlauf des Prozesses . . . . .	427
V. Ludwig Kossuth's eidliche Erklärung . . . . .	441
VI. Ein eigenthümlicher Zwischenfall . . . . .	463
VII. Das Wiener Gegenaffidavit . . . . .	469
VIII. Die Prozessverhandlung . . . . .	475
Promemoria . . . . .	478
Urtheil . . . . .	484
Die Appellation . . . . .	488

## Sechster Abschnitt.

## Die Zeit bis zum schwersten Schlag.

I. Unser Verhältniss zur Turiner Regierung . . . . .	500
II. Die ersten Symptome des Zerfalles in der Emigration . . . . .	530
III. Abenteuerliche Pläne . . . . .	543
IV. Nach Hause gesandte Berichte. — Skizze der vaterländischen Zustände. — Zerwürfnisse in der Legion . . . . .	563

V. Die Verhältnisse im Vaterlande. — Die Auflösung des Revolutions-	Seite
komités . . . . .	572
VI. Zerwürfnisse in der Legion . . . . .	595

# Siebenter Abschnitt.

## Nach Cavour's Tod.

### Erstes Kapitel:

Bis zur Auflösung des 1861-er Landtages . . . . .	613
---	-----

### Zweites Kapitel:

Aus der Aera nach dem Landtag . . . . .	652
Schlusswort . . . . .	695